

STORMARN
JUBILÄUM

Skatclub Obotritia: Eine reizende Gesellschaft

Heiko Sellin

15.12.2011, 06:00 Uhr

Der Skatclub Obotritia Bargteheide feiert am kommenden Sonntag sein 25-jähriges Bestehen - und würde sich über neue junge Mitglieder freuen.



Der Klubvorsitzende Werner Granitza (v. l.), Heinz Bruglacher und Jan-Friedrich Witt treffen sich immer montags mit den anderen Mitgliedern des Skatklubs Obotritia Bargteheide im Freizeitzentrum. Der Name Obotritia leitet sich von einem mittelalterlichen elbslawischen Stammesverband ab

BARGTEHEIDE. In einer gemütlichen Runde sind mehrere Tische mit jeweils vier Stühlen aufgebaut. Auf ihnen liegen bereits Skatkarten zum Einsatz bereit. Es ist Montagabend, kurz nach 20 Uhr und allmählich treffen auch die letzten der 30 Klubmitglieder ein. Es herrscht eine lockere, freundliche Stimmung und es wird sich herzlich begrüßt: Der Skatclub Obotritia Bargteheide ist wortwörtlich eine reizende Gesellschaft, die am kommenden Sonntag bereits ihr 25-jähriges Bestehen feiert.

"Für uns ist der Montag wie ein kleines Familientreffen", sagt der Vorsitzende Werner Granitza. Der 61-Jährige ist Gründungsmitglied der Gemeinschaft, die im Deutschen Skatverband organisiert ist. Mit acht Spielern haben sie angefangen - im Laufe der Jahre wurden es immer mehr. Der Pressewart Jan-Friedrich Witt spricht von einer positiven

Entwicklung: "Unser Klub ist im Gegensatz zu anderen schon relativ groß. Wir haben mittlerweile 30 Mitglieder, von denen die Hälfte ambitioniert am Ligabetrieb teilnimmt."

Die Skatklubmitglieder würden sich über neue junge Mitglieder freuen

Der Bargteheider Skatfreund ist mit 23 Jahren das jüngste, Heinz Bruglacher mit 84 Jahren das älteste Mitglied des Klubs: Es gibt keine Altersbeschränkungen, solange man Skat spielen kann. Jan-Friedrich Witt findet es schade, dass keine Junioren (18-21 Jahre) dabei sind: "Ich selbst habe die Vorteile von dem Junioren-Skatspiel kennen gelernt. 2009 wurde ich deutscher Meister. In jüngeren Jahren gibt es noch nicht viel Konkurrenz, man lernt viel und bekommt schnell die Gelegenheit, an großen Turnieren teilzunehmen. Wir würden uns über neue, junge Mitglieder besonders freuen."

Zusammen mit Martin Menze, 24, Manfred Bannas, 65, und Bernd Stuhlmann, 46, bildet Jan-Friedrich Witt die erste Mannschaft des SC, die in der Bezirksliga dem Skatsport nachgehen. Bernd Stuhlmann, der amtierende Klubmeister, qualifizierte sich dieses Jahr sogar für die deutsche Meisterschaft im Einzel und errang eine mittlere Platzierung. Letztes Jahr trat die erste Mannschaft noch in der Verbandsliga an, konnte die Klasse aber nicht halten. Werner Granitza: "Die Ligen sind vergleichbar mit dem Fußball. Es geht ebenfalls von der Kreisklasse bis hin zur Bundesliga. In den oberen Ligen haben die Spieler mehr Erfahrung, man kann auch hier von Profis sprechen."

Innerhalb des Klubs wird eine Rangliste geführt. Der Spielleiter Wolfgang Finner, 47, wertet die Ergebnisse der Montags-Skatserie aus, kürt Tages-, Monats- und Jahressieger. Jeden Montag um 20 Uhr trifft sich die Gemeinschaft und spielt je 48 Spiele an Vierer-Tischen. Jan-Friedrich Witt: "Das ist unser Training. Wir legen viel Wert darauf, etwas zu lernen. Deshalb ist es auch nicht schlimm, wenn man einen Fehler macht."

Diese interne Rangliste bestimmt am Ende des Jahres auch, wer in der ersten Mannschaft spielt: Die vier erfolgreichsten Spieler bilden ein Team. Werner Granitza: "Der Skatsport verlangt von den Spielern hohe Konzentration. Eine innere Ausgeglichenheit, Mathematik und taktisches Verständnis sind angebracht: Du musst immer aufpassen, welche Karten gefallen sind und du musst ahnen können, was dein Gegner als nächstes spielen könnte. Aber natürlich braucht ein Skatspieler auch ein wenig Kartenglück, ganz ohne geht es nicht."

Die Gemeinschaft und Harmonie hat beim SC Obotritia Bargteheide eine große Bedeutung. "Egal ob jemand Arzt oder Bauarbeiter ist. Bei uns ist jeder willkommen", sagt Werner Granitza. Jedes Jahr unternehmen die Bargteheider Kartenspieler eine Klubreise. Im September waren sie in der Heide, organisierten eine Kutschfahrt und gingen bis spät in die Nacht ihrem gemeinsamen Hobby nach.

Am kommenden Sonntag veranstaltet der Klub anlässlich seines 25-jährigen Bestehens einen Preisskat im

Freizeitzentrum Bargteheide. Im Robert-Bosch-Weg 2 wird um 15 Uhr nach der internationalen Skatordnung gespielt. Das heißt: Es gibt kein Ramsch, Contra, Re und Bock, damit die Leistung Ausschlag für den Gewinn gibt und nicht der Glücksfaktor.

Zwei Skatserien von je 48 Spielen sind angesetzt. Das Startgeld beträgt 10 Euro. Der Gewinner bekommt 150 Euro und auf die anderen warten weitere Geld- und Fleischpreise sowie von Sponsoren gestiftete Sachpreise. Insgesamt wird sämtliches Startgeld ausgespielt und jeder zweite Teilnehmer bekommt einen Preis (Vor Anmeldungen sind noch möglich, bitte bis einschließlich heute an Heinz Bruglacher unter der Telefonnummer 04532/1737).

An dem Jubiläumsturnier wird auch das Präsidium des Deutschen Skatverbands teilnehmen und der Bürgervorsteher der Stadt Bargteheide, Horst Kummereincke, hat eine Rede angekündigt. Skatfreunde, die nicht in einem Klub organisiert sind, sind ebenfalls gerne gesehen. Jan-Friedrich Witt, der Organisator des Turniers, erwartet rund 100 Anmeldungen.

Weiterführende Links

 [Im Herbst: Zahl der Einbrüche verdoppelt](#)